

VgT-Bus «Essen Sie heute vegetarisch» in Buchs

Zum Artikel «Haben im Land der Hundefresser die Fleischfresser Vorfahrt?» im W&O vom Freitag, 11. Mai

Am Montagmorgen haben wir an der Hauptstrasse Richtung Schaan in Buchs den VgT-Bus gesehen. Die Botschaft «Essen Sie heute vegetarisch ... den Tieren zuliebe» findet die Unterstützung von uns und auch die vieler Tierschützer, die wissen, unter welchen grausamen Bedingungen viel unserer Nutztiere, und hier sei speziell auch Geflügel genannt, gezüchtet und gehalten werden.

Am Montagabend haben wir festgestellt, dass der Bus nicht mehr am selben Ort stand. Er war versteckt und eingekeilt.

Wir fragen uns, wie dieser Bus an zuerst parkierter Stelle irgendeine Zu-

fahrt versperren konnte, wo dieser nur vor einer Mauer stand. Am Abend war er dann von einem Zugang eingekeilt (rechts und links war alles frei). Macht es Sinn, Platz für eine Einfahrt zu schaffen, indem man etwas direkt davor stellt? Sicher nicht, und so ist es offensichtlich, dass es sich um eine reine Schikane gegen die Meinungsäusserung, die sich dem gedankenlosen Fleischkonsum entgegensetzt, handelt. Es ist bedenklich, was hier für

Methoden gegen eine harmlose Information zur Anwendung kommen. In einer Zeit, in der sich der Fleischkonsum zum Teil von Rindfleisch Richtung Geflügelfleisch verschiebt, stellt der VgT-Bus unserer Meinung nach keine Provokation, sondern eine wichtige Information dar. Doch Meinungsfreiheit scheint, zumindest wenn Sie sich gegen die Fleischlobby richtet, nicht zu existieren.

M. Wagner-Hug, ProFauna, Azmoos